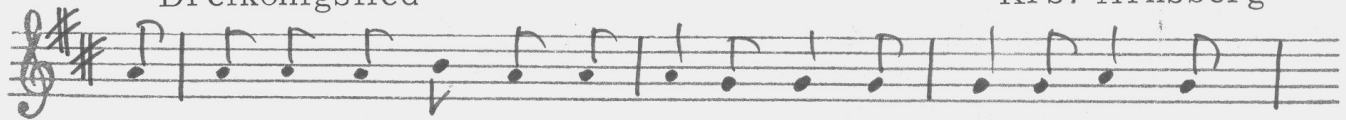


12. Ihr habt uns eine gute Gabe gegeben,
drum sollt ihr von nun an in Frieden leben.
13. In Frieden und in Einigkeit
von nun an bis in Ewigkeit.

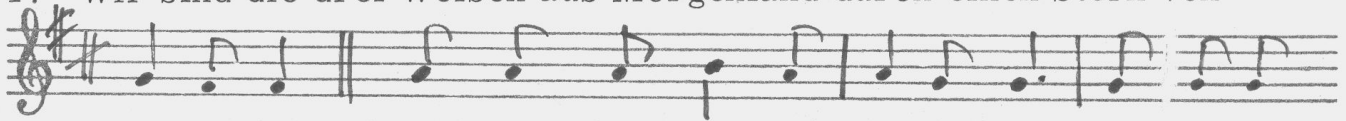
Mitgeteilt von Josef Braukhaus, Wengern, in Manuskript 2991, zu Frageliste 25, Advents- und Weihnachtsbrauchtum. Zu Strophe 11 schreibt er: "Bezüglich des Textes (Hinweis auf die armen Heidenkinder) wurde mir bestätigt, daß dieser Schluß aus der alten Zeit vor dem ersten Weltkriege, also aus meiner Jugendzeit stammte. Man konnte damals durch ein Geschenk von 21 DM an die Missionare so zu sagen ein Heidenkind kaufen.

Dreikönigslied

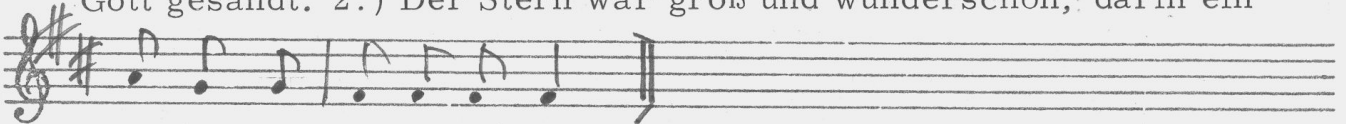
W 8888

Garbeck
Krs. Arnsberg

1. Wir sind die drei Weisen aus Morgenland durch einen Stern von

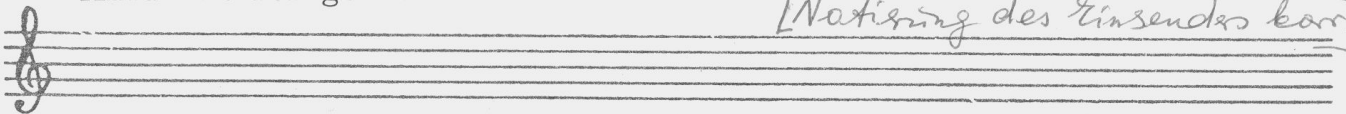


Gott gesandt. 2.) Der Stern war groß und wunderschön, darin ein



Kind mit der goldenen Kron'.

[Nativität des Einzenders kor.]



3. Die goldene Kron' sein Zepter war,
sein Antlitz glänzte wie die Sonne so klar.
4. So kamen wir vor Herodes Haus.
Herodes schaut zum Fenster hinaus.
5. "Guten Abend, guten Abend, ihr lieben drei Herrn,
wo wollt ihr denn heute abend einkehren?"
6. Bei dir Herodes, an diesem Ort,
wir suchen den wahren, lebendigen Gott!"
7. "./. Er ist nicht hier ./.
so müßt ihr wohl hin nach Bethlehem ziehn."
8. "So zogen wir denn hin nach Bethlehem,
und der Stern blieb über dem Stalle stehn".
9. Wir gingen nun in den Stall hinein
und fanden Maria mit dem Kindelein.
10. Wir taten auch unsere Schätze auf
und opferten Gold Myrrhen und Weihrauch.
11. Ihr möcht uns eine gute Gabe wohl geben,
die armen Heidenkinder zu ernähren.

b. w.

fr. XV a

Westfälisches Volksliedarchiv
Münster (Westf.)